



Geest - Verlag

Geest-Verlag GmbH & Co. KG

Geschäftsführer Alfred Büngen
Lange Straße 41 a
49377 Vechta

Tel. 04447/856580

Fax: 04447/856581

Email: witzlau@geest-verlag.de

Internet: www.Geest-Verlag.de

Geest-Verlag GmbH & Co. KG, Lange Straße 41a,
49377 Vechta

Bankverbindung: Volksbank Vechta-Langförden
Kto.: 226.597.400 BLZ. 280 641 79
ÜSt.-IdNr.: DE269592788
St. Nr. 68/212/05462

Datum:	20. August 2010
Vorgang:	Lektorales Gutachten zum Lyrikmanuskript von Inge Refisch

Freundlieb oder auch Gefährte

Inge Refisch aus Bremen legt mit ‚Freundlieb oder auch Gefährte‘ ein Manuskript mit 50 Gedichten aus dem Bereich Liebesgedichte/erotische Gedichte vor, die in ihrer sprachlichen und inhaltlichen Intensität überzeugen. Dies erstaunt, sind in diesem lyrischen Bereich von Liebe und Sexualität eher Gedichte anzutreffen, die in klassischer Tradition bereits bekannte Bilder endlos wiederholen, schlagerhafte Stereotypen oder sexuelle Verherrlichungen aufweisen.

Inge Refisch gelingt es, eine positive Liebeserfahrung auch im erotischen Bereich zum Ausdruck zu bringen, dabei den Gedanken der sich ausprägenden Gemeinsamkeit, eines ‚Ineinander Aufgehens‘ als intensivste Form von sinnlichem Erleben und Geborgenheit in Liebe zu vermitteln. Basis ist dabei eine individuelle Persönlichkeit, die bereit ist, sich der Zweisamkeit hinzugeben (Vertrauend finde sich / Haare und Haut) (Planetengleich / ziehen unsere Seelen, / eine zur anderen, gemeinsam, einig). Die Partnerschaft wird sogar, noch einen Schritt weitergehend, als individuell weibliche Möglichkeit gesehen, sich erstmals als Frau zu fühlen (Vor Dir, / Mann, / fühle ich mich/ Frau – / zum ersten Mal.), sich mit einem bis dato eher kämpfenden, widersprüchlichen Leben zu versöhnen (Dein Anblick versöhnt / die alte müde Kämpferin).

Basis der Gedichte von Inge Refisch ist eine überzeugende sprachliche Gestaltung, die ihre intensive Auseinandersetzung mit Literatur, speziell der Lyrik anzeigt. Keine Wiederholungen längst bekannter Bilder, vielmehr verdichteter Ausdruck mit neuer bildhafter Sprachlichkeit (Kühler Dunkelwind, gänsehäutet, Augenküsse, Lieb-Körper ...), die für den Leser neue Sichtweisen auf die Wirklichkeit von Liebesbeziehungen bietet.

Diese sprachliche Intensität, verbunden mit einer von Gedicht zu Gedicht wechselnden formalen Gestaltungskraft, wirkt auf den Leser ansteckend, ermutigt zum Eingehen eigener Partnerschaft, zum Einbringen eigener Individualität in die Liebe, um neue Geborgenheit zu empfinden (Deine Augen / bringen meine Tränen / mein Hoffen / ins Fließen, / ermutigen / zum Glauben.).

Ein Lyrikband, der es wert ist, veröffentlicht und dem Leser angeboten zu werden.

Alfred Büngen